

STADT WETTER (RUHR)

NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium 2. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses 2018	Sitzungstermin 13.06.2018	Tag der Absendung 20.06.2018
Sitzungsort 58300 Wetter (Ruhr), Verwaltungsgebäude Wilhelmstr. 21, Besprechungsraum	Sitzungsdauer 17.00 bis 18.40 Uhr	Unterschriftsdatum 19.06.2018

Anwesend von den Mitgliedern des UVA:

Vorsitz: Herr Birkner

SPD – Fraktion Birkner, Jörg- Michael Peitz, Axel Cornelsen, Wolfgang Beckmann, Eberhard Kramer, Michael (SB) Moormann, Elli (stv.) Bergerhoff, Hans-Martin	CDU - Fraktion Becker, Bärbel Mayweg, Sabine Jacob, Jörg (stv.)
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN Uebelgünn, Jürgen (stv.) Blomberg, Ralf (stv.)	FDP - Fraktion Hebebrand, Martin
CSR - Fraktion Peitz, Rainer (stv.)	BfW entschuldigt
als Vertreter des Behindertenbeirates Pfeiffer, Dirk	als Vertreter des Agenda-Beirates Röllke, Klaus-Dieter
als Vertreter des BUND Wienbrock, Ulrich	

Anwesend von der Verwaltung:

Herr Hasenberg	Bürgermeister
Herr Sell	FBL 2
Herr Schauerte	FDL 2/3
Frau Sieg	FD 2/3

Anwesend vom Stadtbetrieb:

Herr Conrads

Schriftführung:

Frau Sieg	FD 2/3
-----------	--------

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden.
2. würdigt der Vorsitzende die Arbeit des verstorbenen AM Inge Holland und bittet in Gedenken um eine Minute der Stille.
3. stellt der Vorsitzende fest, dass
 - 3.1. der UVA beschlussfähig ist;
 - 3.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird.

Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Herr Wilhelm Barufka nimmt Bezug auf die schriftlich formulierte Beschwerde der Anwohner zur Verkehrssituation in Wetter-Volmarstein und fragt an, welche Maßnahmen die Verwaltung auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens und der festzustellenden Geschwindigkeitsüberschreitungen im genannten Bereich unternehmen kann.

Der Vorsitzende verschiebt die Diskussion bzw. die Beantwortung der Frage auf den TOP 2.

2. Auswirkungen der Sperrung der Autobahnauffahrt A1 Volmarstein Fahrtrichtung Bremen und der aktuellen Baustelle an der Volmarsteiner Talbrücke auf das innerörtliche Verkehrsnetz

Herr Sell führt in das Thema ein und erläutert die aktuelle Verkehrssituation. Durch die Sperrung der Autobahnauffahrt A1 Volmarstein und die Baumaßnahme an der Brücke Volmarstein hat der Verkehr in Wetter (Ruhr) sowie in den Nachbarstädten merklich zugenommen. Dies belegen Messungen des Verkehrs, die vor bzw. nach der Sperrung vorgenommen wurden. Schriftliche Beschwerden liegen der Verwaltung bereits vor. Problematisch ist die Situation aktuell auch in der Hegestraße. Dort wird das Verkehrszeichen 250 mit Zusatzzeichen 1020-30 „Anlieger frei“ überwiegend nicht beachtet und die zugelassene Geschwindigkeit in vielen Fällen deutlich überschritten.

AM Rainer Peitz teilt mit, dass eine Straßenquerung im Volmarsteiner Dorf gerade für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens gefährlich sei.

AM Blomberg fragt an, ob ebenfalls eine Verkehrszählung auf der Volmarsteiner Straße/Hagener Straße in FR Wetter (Ruhr) durchgeführt worden sei bzw. ob eine Möglichkeit besteht, Firmen und Speditionen bei Verstößen gegen das LKW-Fahrverbot auf der Grundschtöteiler Straße schriftlich darauf hinzuweisen.

Herr Sell teilt mit, dass keine Messung in gegenläufiger Richtung durchgeführt wurde.

AM Mayweg fragt an, welche Kontrollmöglichkeiten seitens der Stadt an den betreffenden Stellen bestehen.

Herr Sell teilt mit, dass für die Überwachung des fahrenden Verkehrs die Kreispolizeibehörde zuständig sei. Entsprechende Anregungen für weitergehende Kontrollstellen werden bei der Kreispolizeibehörde vorgetragen.

Herr Hasenberg gibt zu bedenken, dass die Personalkapazität der Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr flächendeckende Kontrollen nicht zulässt.

AM Becker fragt an, ob in der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße Geschwindigkeitskontrollen mittels einer stationären Messung vorgenommen werden können.

Herr Schauerte teilt mit, dass in der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße bereits punktuelle mobile Kontrollen durch die Kreispolizeibehörde durchgeführt werden. Eine stationäre Anlage sei ausschließlich an Unfallhäufungspunkten zulässig. Diese liegen in der betreffenden Örtlichkeit nicht vor.

AM Axel Peitz stellt für die SPD-Fraktion einen schriftlichen Antrag. Dieser wird in der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt und liegt zudem dem Protokoll bei.

AM Hebebrand stellt für die FDP-Fraktion ebenfalls einen schriftlichen Antrag, der diesem Protokoll beiliegt. Der Antrag schließt inhaltlich an den Antrag der SPD-Fraktion an und wird daher nach Absprache mit dem AM Hebebrand nicht zusätzlich beschlossen.

Sodann wird über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Beschluss:

Die SPD beantragt die aufgeführten Punkte zu prüfen oder die zuständige Behörde mit der Prüfung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: dafür 14
dagegen 0
Enth. 0
somit einstimmig beschlossen

3. 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Wetter (Ruhr)

Herr Conrads stellt die Einzelheiten der Fortschreibung des ABK der Stadt Wetter (Ruhr) vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) wird in der Form der beiliegenden Anlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: dafür 13
dagegen 0
Enth. 1
somit beschlossen.

4. Umbau Knotenpunkt Osterfeldstraße/Schmiedestraße/Wittener Straße zum Minikreisverkehr

Nachdem die Fragen der Ausschussmitglieder gestellt und beantwortet wurden, wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsarbeiten für den Umbau des Knotenpunktes Osterfeldstraße/Schmiedestraße/Wittener Straße zum Minikreisverkehr durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: dafür 14
dagegen 0
Enth. 0
einstimmig beschlossen.

5. Optimierung Straßenreinigung - mündlicher Bericht des Stadtbetriebes

Herr Conrads gibt zunächst einen kurzen Rückblick zum Thema und zum Beschluss des UVA aus dem Jahr 2016 der vorsah, dass sich der Verwaltungsrat mit einer Änderung der Straßenreinigungssatzung befassen soll, um ein Leistungsminderungskonzept umzusetzen. Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung am 14.03.2018 jedoch keinen Beschluss gefasst und die Angelegenheit erneut zur politischen Beratung an den UVA gegeben.

Gegenüber den Kosten von 2016 konnten im Reinigungsbereich durch Optimierungen und bedarfsgerechte Reinigungsleistungen im Jahr 2017 ca. 29.200 € eingespart werden. Das veranschlagte Budget für 2017 wurde somit um ca. 8.700 € unterschritten. Auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen geht der Stadtbetrieb davon aus, dass sich das Ergebnis unter Beachtung nicht vorhersehbarer Witterungsereignisse wiederholen lässt.

AM Mayweg macht darauf aufmerksam, dass die im Eigentum der Stadt Wetter (Ruhr) stehenden Außenbereiche, gerade in Albringhausen, nur selten freigeschnitten werden und bittet die Verwaltung um regelmäßige Kontrolle und Pflege.

6. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Friedrichstraße

Herr Schauerte erläutert die Maßnahme, die Teil des Gesamtverkehrskonzeptes für Alt-Wetter ist, den Durchgangsverkehr möglichst aus Wetter (Ruhr) herauszuhalten.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Abschnitt der Friedrichstraße zwischen der Einmündung Rathenastraße und dem neu gestalteten Kreisverkehr Friedrichstraße/Karlstraße wird auf 30 km/h beschränkt.

Abstimmungsergebnis: dafür 14
dagegen 0
Enth. 0
einstimmig beschlossen.

7. Halt des RE 4 in Wetter, Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

AM Uebelgünn erläutert kurz den schriftlichen Antrag.

Herr Schauerte teilt mit, dass der Verwaltung bereits eine Antwort des Kreises vorliegt. In dieser legt der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr die Rahmenbedingungen für den Halt des RE 4 in Wetter (Ruhr) dar:

Die aktuellen Fahrzeuge weisen gegenüber den neuen Fahrzeugen (Inbetriebnahme ab Ende 2020 durch den neuen Betreiber) eine geringere Höchstgeschwindigkeit, wie auch ein geringeres Beschleunigungs- und Bremsvermögen auf. Dadurch ist der Fahrplan nur mit den schnelleren neuen Fahrzeugen leistbar. Ein Halt in Wetter mit der Beschleunigungs- und Bremsphase würde sonst den kompletten Umlauf bzw. die Betriebsstabilität am Hauptbahnhof Dortmund gefährden.

8. Mitteilungen

Herr Sell teilt mit, dass die Deutsche Bahn (DB) innerhalb des Lärmsanierungsprogramms an insgesamt fünf Stellen im Stadtgebiet Lärmschutzwände installieren möchte (Jahr 2020). Ein Vertreter der DB wurde für die Sitzung des UVA im September geladen.

Herr Conrads informiert über die Arbeiten zur Hang- bzw. Böschungssicherung in der Bachstraße. Ein Gutachten sowie eine Standsicherheitsberechnung haben ergeben, dass der Hang steht, der untere Teil der Straßenböschung allerdings gesichert werden muss. Die Sicherung wird in Form einer Vermaschung der Böschung mittels Netzen durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 100.000-115.000 €. Für den Zeitraum der erforderlichen Baumaßnahmen wird der Straßenteil der Bachstraße halbseitig gesperrt.

Herr Schauerte teilt mit:

- Die Renaturierung der Ruhraue beginnt Anfang Juli 2018.
- Die Sperrung der Obergrabenbrücke bzw. Ruhrbrücke endet voraussichtlich Anfang Oktober 2018.
- Der Kreisverkehr Friedrichstraße/Karlstraße wurde Ende Mai fertig gestellt.
- Die Ausbesserung der Fahrbahn in der Bismarckstraße ist abgeschlossen.
- Mit dem Ausbau der Königstraße wurde begonnen; die Maßnahme soll im Laufe des Oktober abgeschlossen werden.
- Der Fußgängersteg Höltkenstraße wird in dieser Woche freigegeben.
- In der Heilkenstraße muss in Höhe Haus Nr. 7 die Fahrbahn ausgebessert werden; die Maßnahme beginnt am 15.6. und dauert eine Woche, der Verkehr wird halbseitig (ohne Ampel) an der Baustelle vorbeigeführt.
- In der Grundschoffeler Straße werden LKW-Kontrollen durchgeführt (Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN im UVA am 14.02.2018).
- Der Verkehrsspiegel Im Bremlen wurde abgebaut (Anfrage AM Kramer im UVA am 14.02.2018).

- Freigabe der Bismarckstraße unterhalb der Poststraße und der Bruchstraße für den gegenläufigen Radverkehr (Beschluss UVA am 14.02.2018).
- Lärmaktionsplanung (LAP): Die Lärmkarten der 3. Stufe des LANUV -Update nach der Verkehrszählung von 2015 sind im Umgebungslärmportal im Kartenserver unter www.umgebungslaerm.nrw.de ins Netz gestellt.
- Bürgerbeteiligung Klimaschutzkonzept am 09.07.2018
Hinweis der Verwaltung: wegen Terminüberschneidung wird die Veranstaltung allerdings auf den 12.07.2018, 19 Uhr verschoben

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

AM Kramer fragt nach, warum die Erhöhung in der Fahrbahndecke auf der Oberwengerner Straße/Voßhöfener Straße nicht begründet wurde. Diese stelle eine Verkehrsgefährdung, gerade für Zweiradfahrer, dar.
Die Verwaltung informiert den Landesbetrieb Straßen NRW.

Axel Peitz fragt nach dem aktuellen Stand der Ausstattung der Bushaltestelle Köhlerstraße/Von-der-Recke-Straße mit einer Bestuhlung.
Herr Schauerte teilt mit, dass diese bereits bestellt, aber noch nicht geliefert wurde.

Zudem teilt das AM mit, dass der Verkehrsspiegel Köhlerwaldstraße/Köhlerstraße neu ausgerichtet werden muss.
Die Verwaltung prüft.

AM Moormann teilt Anfragen seitens des Seniorenbeirates mit:

- Auf der Karl-Siepmann-Straße stehen Blumenkübel quer auf der Fahrbahn und stellen ein Verkehrshindernis dar
- Ist es möglich, im Bereich des Rechenzentrums Volmarstein einen Zebrastreifen auf der Fahrbahn der Bundesstraße aufzubringen?
- Können die neuen Stelen der Stadt Wetter (Ruhr) einen Hinweis in Blindenschrift darauf erhalten, dass sich am Bahnhof ein Stadtplan für sehbehinderte Menschen befindet?

Die Verwaltung prüft.

Herr Pfeiffer fragt nach, warum sich in der Burgstraße vor der Bordsteinabsenkung eine Kette zwischen zwei Absperrpfosten befindet, die das Überqueren der Straße für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen erschwert bzw. unmöglich macht.
Die Verwaltung prüft.

Herr Uebelgünn fragt nach dem heutigen Stand der Investitionen, die in 2018 geplant sind.
Herr Sell teilt mit, dass die Verwaltung in den nächsten Ausschusssitzungen den Sachstand bekannt gibt und die Investitionen benennt.

Herr Blomberg fragt nach, warum der Freischnitt im Verbindungsweg „Am Winkel“ noch nicht durchgeführt wurde.
Die Verwaltung prüft.

Das AM fragt ferner, inwieweit der Parkstreifen (quer zur Fahrbahn) in der Schillerstraße verändert werden kann. Zur Zeit stellen große Fahrzeuge den Gehweg zu, sodass Fußgänger ausweichen müssen oder die Fahrbahn betreten müssen.
Die Verwaltung prüft, kann aber auf Grund des Kostenfaktors keine schnelle Lösung in Aussicht stellen.

AM Jacob bittet die Verwaltung um eine Verkehrszählung und Protokollierung in der unteren Kaiserstraße zu unterschiedlichen Tageszeiten einmal vor und einmal nach der Öffnung der Obergrabenbrücke.
Die Verwaltung prüft.

AM Mayweg macht darauf aufmerksam, dass die Beschilderung für den Radweg von Ruhr-zur-Ruhr an der Grundschule Esborn zerbrochen bzw. vor der Rampe Ratelbecke (Richtungswegweiser Haßlinghausen/Wengern) nicht vorhanden ist.

Zudem müsse ein Rückschnitt der beiden dicht wachsenden Bäume auf der Bauminsel in der Albringhauser Straße erfolgen. Radfahrer können dort von heranfahrenden PKW übersehen werden.

Die Verwaltung prüft.

AM Becker teilt mit, dass der Kreisel hinter dem Rechenzentrum freigeschnitten werden muss.

Die Verwaltung informiert den Landesbetrieb Straßen NRW.

Herr Röllke fragt an, ob es möglich ist, den Auslösemechanismus der Ampel an der neuen Ruhrbrücke hinsichtlich der Kontaktforderung für Zweiradfahrer zu überprüfen. Zudem bittet das AM um ein weiteres Verkehrszeichen auf der Osterfeldstraße in Wengern, das auf das Tempolimit 30 km/h hinweist.

Die Verwaltung prüft.

Herr Röllke fragt weiter, welchen Hintergrund die private Erschließung der ehemaligen Sauna in Wengern hat und ob diese etwas mit der Renaturierung der Schmalenbecke zu tun hat.

Herr Conrads erläutert die beschlossenen Maßnahmen der privaten Erschließung.

AM Hebebrand fragt nach, warum die Infoveranstaltung zum Straßenbau Am Loh/Am Rohlande in der Grundschule Grundschöttele und nicht z.B. im Feuerwehrgerätehaus Loh stattfindet.

Herr Hasenberg und Herr Sell erläutern, dass der Platz in der Feuerwache nicht ausreichend und ein entsprechender Raum im BBW zum Termin nicht frei ist. Die Grundschule bietet gut zugängliche und ausreichend große Räume.

Herr Birkner macht darauf aufmerksam, dass es keine Hinweisschilder auf das Naturbad gibt. Herr Schauerte teilt mit, dass in Kürze ein Zielwegweiser an der Gustav-Vorsteher-Straße (Naturbad/Harkortsee) installiert wird.

Nichtöffentlicher Teil

10. Mitteilungen
KEINE

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

[REDACTED]



Vorsitzender



Schriftführer



Wetter (Ruhr), 13.06.2018

Antrag der SPD Fraktion zum Umwelt- und Verkehrsausschuss am 13.06.2018
hier: Tagesordnungspunkt 2

Auswirkungen der Sperrung der Autobahnauffahrt A1 Volmarstein Fahrtrichtung Bremen und der aktuellen Baustelle an der Volmarsteiner Talbrücke auf das innerörtliche Verkehrsnetz.

Die SPD-Fraktion hat einer Sitzung der „Fraktion vor Ort“ in Volmarstein am 11.06. in Gesprächen mit Anwohnerinnen und Anwohnern Volmarsteiner Straßen Anliegerprobleme diskutiert und beantragt folgende Punkte zu prüfen oder die zuständige Behörde mit der Prüfung zu beauftragen:

1. Heilkenstraße: Das Rechtsabbiegen von LKW's auf der B234 in Fahrtrichtung Wetter (Ruhr) in die Heilkenstraße ist über eine entsprechende Beschilderung zu verbieten.
2. Hegestraße: Die Anliegerstraße wird als Umgehungsstraße genutzt. Das Rechtsabbiegen aus der Osthausstraße ist durch eine Beschilderung für Nichtanwohner zu verbieten. Auch auf der Gegenrichtung von der Hagener Straße in die Hegestraße ist die Beschilderung zu überprüfen. Ein Piktogramm des Gefahrenzeichens Nr. 133 oder Nr. 136 auf der Straße würde die Sicherheit für Fußgänger erhöhen, da die Hegestraße über keinen Bürgersteig verfügt.
3. Bachstraße: An der Einmündung zur Hagener Straße soll für die Dauer der Sperrung der A1 Auffahrt eine provisorische Ampel installiert werden. Die Ampel ist in den verkehrsschwachen Zeiten abzuschalten.
4. In allen o.g. Straßen sind häufiger Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, insbesondere in der Heilkenstraße in Höhe des Spielplatzes. Eine mobile Geschwindigkeitsanzeige an wechselnden Orten soll die Maßnahme unterstützen.



Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

Der Vorsitzende

André Menninger

Privatadresse:

Breslauer Str. 5
58300 Wetter (Ruhr)
Telefon 0 23 35 – 9 67 90 24
Mobil 0 17 2 – 2 66 79 87
E-Mail menninger@fdp-en.de
Web www.fdp-wetter.de
Wetter (Ruhr), 13. Juni 2018

fdp.wetter@ruhr.de * Breslauer Str. 5 * 58300 Wetter

Herrn Bürgermeister Frank Hasenberg
Rathaus
58300 Wetter (Ruhr)

Antrag zur Sitzung des UVA 2/2018 am 13.06.2018

Hier: TOP 2

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss möge beschließen:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, durch das Ordnungsamt verstärkt in dem in Rede stehenden Bereich in Volmarstein Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, mit der Polizei den Dialog zu suchen und für die Problematik zu sensibilisieren.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses Möglichkeiten auszuloten, wie dem erhöhten Verkehrsaufkommen in dem in Rede stehenden Bereich entgegen getreten werden kann und wie ggf. Abhilfe geschaffen werden kann. Diese werden im Rahmen der nächsten Sitzung vorgestellt und diskutiert.

Mit freundlichen Grüßen,